



Senioren fit fürs Smartphone machen

Was für Jugendliche selbstverständlich ist, kann für Senioren zur Herausforderung werden: Die Bedienung des Smartphones. An einem Handy-Kurs führten Sekundarschüler vom Schulhaus In der Höh Senioren in die moderne Handy-Welt ein.

Hugo Bosshard (72) geht es wie den meisten Senioren, die sich ans Smartphone heranwagen: Er hatte bisher ein typisches Handy mit Tasten und kleinem Bildschirm. «Das Smartphone habe ich erst seit zehn Tagen», so der Russiker. Seine Frau habe den Handy-Kurs für Senioren in der Tageszeitung ausgeschrieben gesehen. «Das wäre doch was für dich», habe sie ihm gesagt. Nun sitzt Bosshard mit elf weiteren Seniorinnen und Senioren in einem Schulzimmer im Volketswiler Schulhaus In der Höh und lässt sich an einem Freitagnachmittag von 3. Sektorschülern den Umgang mit dem neuen Smartphone zeigen.

«Das ist ein super Angebot»

Wie verschickt man Sprachnachrichten via WhatsApp? Wo muss man den Finger zum Entsperren des Handys via Fingerprint hinhalten? Sektorschüler Luca erklärt Bosshard geduldig die Funktionen und schreibt zur Erinnerung alles auf ein Blatt Papier auf. Wie seine Klassenkolleginnen und -kollegen berät und unterstützt er während rund zwei Stunden einen der Kursteilnehmer. «Das ist ein super Angebot», lobt Cornelia Baumeler, die mit ihrem Mann am Kurs teilnimmt. Es sei schon erstaunlich, wie sicher und kompetent die Jugendlichen im Umgang mit diesen Geräten seien.

Irma von Ow ist mit ihrer Kollegin extra aus Neuhausen angereist. Den Tipp zum Kurs bekam sie von ihrer Cousine. Sie fotografiert gerne und möchte mit dem neuen Smartphone Bilder verschicken können. Hildegard Strassmann aus Kindhausen nimmt bereits zum zweiten Mal am Handy-Kurs teil. «Vor vier Jahren war ich noch Anfängerin, nun komme ich mit ganz bestimmten Fragestellungen in den Kurs», so die 67-Jährige.

Auch im nächsten Jahr

Organisiert wird der Handy-Kurs seit 2006 von der Pro Senectute Volketswil. «Da der Kurs immer auf gute Resonanz stösst, werden wir ihn auch nächstes Jahr wieder durchführen», so Organisatorin Elsbeth Bächtold.

Auch die Sekundarschüler freuen sich jeweils auf den Kurs. «Sie sind sehr motiviert und fragen teilweise schon in der ersten Oberstufe nach dem Kurs», sagt Klassenlehrerin Beatrice Mann.